

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	15.06.2021
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	06.09.2021

Trägerschaft der Jugendeinrichtung im Sürther Feld Köln Rodenkirchen

Am 10.09.2009 wurde der Planauftrag, für den Bau einer Jugendeinrichtung im Baugebiet „Sürther Feld“ vom Rat der Stadt Köln beschlossen (Vorlagen-NR 2032/2009).

Der Investor „Projektgesellschaft OSK Bildung Sürther Feld GmbH & Co KG“ baut im „Sürther Feld“ eine inklusive, weiterführende Schule. Mieterin ist die „Offene Schule Köln“. Auf der angrenzenden Sporthalle entstehen auch die Räumlichkeiten für eine bezirksübergreifende, inklusive Jugendeinrichtung, in einer Größe von 300 qm². Der erste Spatenstich fand im Oktober 2020 statt, die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für August 2022 geplant.

Die Trägerschaft der neuen Jugendeinrichtung übernimmt die „Offene Schule Köln“, zu deren Gesellschaftern seit Gründung im Jahr 2012 „miteinander leben e.V.“ gehört. Es kann auf eine Interessensbekundung verzichtet werden, weil es sich hier um einen privaten Investor handelt, der die Offene Schule Köln baut und welche die „OSK“ als Mieterin betreiben wird. Im Rahmen der Schulplanung bestand seinerzeit das Anliegen an den privaten Investor, eine Jugendeinrichtung in den Schulbau zu integrieren, inklusive der Nutzung des Schulhofes und der Mensa. Diese inklusive Jugendeinrichtung bietet Jugendlichen stadtweit ein Angebot.

Die OSK ist eine inklusive Gesamtschule in freier, privater Trägerschaft und eine staatliche anerkannte Ersatzschule nach §17 für Gesamtschulen und §§100 ff für staatlich anerkannte Ersatzschulen, gemäß dem Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. An der OSK können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II erworben werden, eine Berufspraxisstufe für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf Geistige Entwicklung ist ebenfalls Bestandteil. Die Leitideen der Inklusion und eines Lernens in größtmöglicher Freiheit durchdringen alle Strukturen der OSK. Als eine „Schule für alle“ ermöglicht sie seit ihrer Gründung im Jahr 2012 individuelles Lernen, in dem sie die Unterstützung für die vielfältigen Bedarfe der Schülerinnen und Schüler auf allen Ebenen verankert hat.

Der Verein „miteinander leben e.V.“ ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und setzt sich seit 1965 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen ein. In den verschiedenen inklusiven Einrichtungen gilt die Selbstverständlichkeit der Teilhabe. Der Verein leistet einen Beitrag zur Verwirklichung einer inklusiven Gesellschaft, in der niemand aufgrund seiner Behinderung ausgeschlossen wird und gehörte dabei zu den Vorreitern des Inklusionsgedankens.

Der Träger der sich im Bau befindenden Jugendeinrichtung wird ein quartiersorientiertes, inklusives und ein zu den bestehenden Jugendeinrichtungen in angrenzenden Stadtteilen komplementäres Angebot umsetzen.

Es wird eine enge inhaltliche Abstimmung mit dem von „miteinander leben e.V.“ betriebenen Jugend-

haus Sürth und mit weiteren Jugendeinrichtungen im Kölner Süden angestrebt. Hier würde es zu deutlichen Synergieeffekten durch eine Bündelung der Fachlichkeit der Einrichtungen kommen. Darüber hinaus können Angebote und Öffnungszeiten der Einrichtungen aufeinander abgestimmt und damit eine größere Themenvielfalt umgesetzt werden.

Der Träger besitzt die fachliche Kompetenz für die inklusive Ausrichtung und den Betrieb einer Jugendeinrichtung und ist im Sozialraum verortet.